



Der Ferien(s)pass – Grundlagen, Ziele und Organisation

Was ist ein Ferien(s)pass?

Ein Ferien(s)pass ist ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, bei dem während der gesamten Sommerferien lustige und lehrreiche Aktivitäten in der Gemeinde angeboten werden. Die Aktivitäten sind für die teilnehmenden Kinder meist kostenlos oder mit geringen Kosten verbunden.

Zahlen und Fakten zu den Ferien(s)pässen

Zwei Drittel der Gemeinden in der Südoststeiermark organisierten im Sommer 2015 einen Ferien(s)pass und boten gemeinsam 600 Aktivitäten für rund 10.000 Kinder und Jugendliche an. Im Rahmen einer Netzwerk- und Arbeitsgruppe wurden die Gemeinden von einem kompetenten Team aus der Region fachlich begleitet. Für dieses Engagement wurde das Vulkanland mit einem Sonderpreis im Rahmen des Wettbewerbs „GEMEINdeSAM 2015“, dem Preis für die Kinder- und Jugendfreundlichsten Gemeinden und Regionen der Steiermark, prämiert.

Was sind die Ziele und Vorteile eines Ferien(s)pass?

- Kinder, Jugendliche und Eltern finden während der Ferienzeit sinnvolle Aktivitäten in ihrem direkten Umfeld. Der Urlaub zu Hause wird zum Erlebnis.
- Kinder, Jugendliche und Eltern lernen die Vielfalt ihrer Gemeinde und Region kennen. Die Identifizierung mit der Region steigt. Die Abwanderung wird langfristig vorgebeugt.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Gemeinde lernen sich gegenseitig besser kennen. Freundschaften entstehen, die Kommunikations- und Kooperationskultur in der Gemeinde wird gestärkt.
- Wertvolles Wissen wird durch die Aktivitäten vermittelt und an die junge Generation weitergegeben.
- Junge Menschen haben die Möglichkeit, verschiedene Berufe und Betriebe aus der Gemeinde auf spielerische Art kennenzulernen. Bildungs- und Berufsorientierung wird gefördert.
- Durch die Einbindung lokaler Betriebe als Anbieter der Aktivitäten wird Vertrauen und Bekanntheit aufgebaut und die Regionalwirtschaft gestärkt.
- Die Kreativität und die Potentiale von Menschen in der Gemeinde werden sichtbar gemacht und gefördert.
- Kinder und Jugendliche können über die Aktivitäten verschiedenen Vereinen kennenlernen. Mit der Teilnahme am Ferien(s)pass leisten Vereine wertvolle Nachwuchsarbeit.
- Bestehende Angebote in der Gemeinde werden genutzt, sichtbar gemacht und aufgewertet.
- Neu zugezogene Gemeindeglieder, benachteiligte Kinder und Jugendliche oder Menschen mit Migrationshintergrund finden durch die Aktivitäten im Ferien(s)pass besseren Zugang zum Gemeindeleben.
- Die Beteiligungskultur in der Gemeinde wird gestärkt.

Wer organisiert den Ferien(s)pass?

Die jeweiligen Ferien(s)pässe werden von den Gemeinden selbstverantwortlich organisiert. In den meisten Fällen passiert dies im Zusammenspiel zwischen politischen Verantwortungsträgern (Repräsentation, Vernetzung), Personen aus der Verwaltung (Gesamtkoordination) und einem Ferien(s)pass-Team (freiwillige HelfrInnen und Eltern, Organisation der Aktivitäten). Die Gemeinden werden bei Bedarf vom regionalen Jugendmanagement fachlich begleitet und unterstützt.

Wer bietet die Veranstaltungen an?

Die einzelnen Aktivitäten werden von Betrieben, Vereinen, Einsatzorganisationen und engagierten Menschen aus der Gemeinde angeboten. Die Angebote reichen dabei vom Besuch beim Tischler, über Ausflüge in die Natur, bis hin zu Abenteuernachmittagen bei der lokalen Einsatzorganisation.

Wie erfahren die Kinder von der Initiative?

Die Ferien(s)pässe werden in den Gemeinden meist in der letzten Schulwoche an Kindergärten und Schulen verteilt. Zusätzlich liegen die Ferien(s)pässe an zentralen Orten auf, werden über die Gemeindezeitung und der Gemeindehomepage kommuniziert.

Wie können die Kinder an den Aktivitäten teilnehmen?

Die Kinder melden sich ganz einfach telefonisch oder persönlich entweder im Gemeindeamt oder direkt bei den VeranstalterInnen der Aktivitäten an.

Wer kommt für die Kosten des Ferien(s)passes auf?

Die Kosten werden von der Gemeinde getragen und belaufen sich auf rund € 2.500,-. Somit ist der Ferien(s)pass eine kostengünstige Möglichkeit, in der Gemeinde viel zu bewegen. Förderungen durch das Land Steiermark sind möglich. Die Antragstellung kann bei Bedarf durch das Regionale Jugendmanagement begleitet werden.

Wie unterstützt das Regionale Jugendmanagement?

- Beratung, Unterstützung und fachliche Begleitung während des gesamten Aufbauprozesses (Informationen zu Vulkanland-Ferien(s)passmodell, erste Schritte, Teambuilding, Finden von Angeboten und Aktivitäten, inhaltliche und grafische Gestaltung des Programms, Verteilung, Anmeldung, Dokumentation, Projektabschluss und Evaluation)
- Zurverfügungstellung von Materialien und Vorlagen
- Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung beim Fördermanagement